



**CDU**

**Stadtverband Bad Homburg**

**Vorsitzender : Dr. Thomas Scholz**

Alte Sattelfabrik 2 61350 Bad Homburg  
Tel. Geschäftsstelle 06172 82211

13.03.2006

Herzlichen Dank für die Übersendung Ihres Fax-Schreibens, dessen Original ich leider nicht erhalten habe.

Ich möchte nicht ausschließen, dass es durch einen krankheitsbedingten Ausfall unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle liegengeblieben ist.

Zur Zeit sind wir im Wahlkampf zur Kommunalwahl am 26. März, was alle unsere Kräfte bindet.

Der von Ihnen angesprochene geplante Neubau der Pestalozzischule ist absolut notwendig und nach meinem Kenntnisstand auch was die Bauleitplanung angeht vom Stadtparlament mit großer Mehrheit bereits beschlossen und von daher kein Wahlkampfthema.

Bei der Bauleitplanung werden selbstverständlich wie es gesetzlich vorgeschrieben ist auch die Belange des Naturschutzes berücksichtigt.

Allerdings sehen wir in dem geplanten Neubau der Pestalozzischule eigentlich keine Bebauung des Platenberges. Im Gegenteil wird durch den B-Plan eine weitere Bebauung ja gerade ausgeschlossen und die Erhaltung des Naherholungsgebietes gerade festgeschrieben.

Die Schulpolitik in Bad Homburg und im Hochtaunuskreis ist uns wirklich Herzenssache. Wir sind der Auffassung, dass Bad Homburg ein herausragender Schulstandort ist und unbedingt bleiben muss. Ein vielfältiges Schulangebot mit hoher Qualität ist für uns auch wesentlicher und vor allem zukunftssträchtiger Standortfaktor.

Unsere Kinder und Ihre möglichst umfassende Förderung auf allen Gebieten sind nun einmal unsere Zukunft.

Eventuelle Verkehrsprobleme, soweit diese entstehen sollten, müssen wir natürlich lösen.

Lassen Sie mich abschließend noch einmal feststellen, dass Investitionen in Schulen, in Bildung und Ausbildung nicht nur die Zukunft unserer Stadt Bad Homburg, sondern unserer gesamten Gesellschaft wesentlich bestimmen werden und da wollen wir gerade als CDU die Zukunft mitgestalten.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und hoffen auch Sie von der Notwendigkeit und Sozialverträglichkeit des Neubaus der Pestalozzi Schule überzeugen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Scholz